

Transformation wagen!

BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Programm

Donnerstag, 16.03.2023	
ab 09:30 Uhr	Anreise/Begrüßungskaffee
10:00 – 10:20 Uhr	Grußworte
10:20 – 10:50 Uhr	Impuls I „Dringlichkeit und Visionen der Nachhaltigkeit“ Prof. Gerhard Kruip, Katholisch-theologische Fakultät Johannes Gutenberg-Universität Mainz
11:00 – 11:30 Uhr	Impuls II „BNE für 2030 – Impulse für die schulische Bildung“ Stefan Rostock, Germanwatch e.V. Bonn
11:40 – 12:20 Uhr	Fragen und Austausch mit den Referenten Moderation: Karl Walter Hoffman, Studienseminar Speyer
12:15 – 12:25 Uhr	Impuls: „BNE im bundesweiten Kontext: Orientierungsrahmen, Länderinitiativen, Landeskoordination“ Sonja Hellig, Engagement Global
12:25 – 12:30 Uhr	Vorstellung der Workshops
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 16:30 Uhr	Workshoprunde I (siehe Programm unten)
16:45 – 17:30 Uhr	Mitgliederveranstaltung für bak-Angehörige Alternativprogramm für Nicht-Mitglieder
17:45 Uhr	Start des Abendprogramms mit gemeinsamen Abendessen
Freitag, 17.03.2023	
09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung
09:15 – 11:45 Uhr	Workshop-Runde II (siehe Programm unten)
12:00 – 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 – 14:30 Uhr	Planung der Weiterarbeit mittels eines World Cafés
14:30	Abschluss: Kaffee/Rückblick/Weiterarbeit

Transformation wagen!

BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Workshopangebote

Workshopname	16.03.2023	17.03.2023
Klimabildung im Sach(bilder)buch – Überlegungen zu einer (hochschul)-didaktischen Rahmung (Prof. Eva Franz)	X	
BNE2teach (Christopher Groß)	X	X
Wie lässt sich BNE am Beispiel der globalen Herausforderungen in den Geographieunterricht integrieren? (Thomas Hoffmann)		X
Seminare konkret weiterentwickeln – auf dem Weg zum Whole Institution Approach (Gundula Büker)	X	X
#WirHANDELN! – Fächerübergreifendes Magazin zum Nachhaltigkeitshandeln (Annette Coen)	X	
Jetzt mal konkret: Wie lässt sich Globales Lernen in die Lehrer*innenbildung integrieren? (Janika Hartwig)	X	X
Solidarität statt Mitleid – Wie können Themen der globalen Gerechtigkeit machtsensibel im Seminar integriert werden? (Judith Kunz)	X	X

Transformation wagen! BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Referenten & Abstracts

Prof. Gerhard Kruip



Prof. Kruip lehrt als Universitätsprofessor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die Klimagerechtigkeit, Umwelt-, Migrations- und Wirtschaftsethik sowie der Themenkomplex der Bildungsgerechtigkeit. In seinem Impuls „Dringlichkeit und Visionen der Nachhaltigkeit“ gibt Professor Kruip einen anschaulichen Einblick, an welchem Punkt wir uns gerade als Weltengemeinschaft befinden und was passiert, wenn wir unser Verhalten nicht radikal ändern; aber auch, welche Chancen wir jetzt nutzen können, um innerhalb unseres Einflussbereiches die Weichen für eine hoffnungsvolle Zukunft zu stellen.

Stefan Rostock



Stefan Rostock ist Teamleiter Bildung für Nachhaltige Entwicklung bei der Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch e.V. in Bonn und NRW-Fachpromotor für Klima und Entwicklung. Stefan Rostock sitzt in der internationalen Hand-Print-Steuerungsgruppe und unterstützt verschiedene Gruppen und Initiativen bei der strategischen Planung und Umsetzung ihres transformativen Engagements. Herr Rostock hat katholische Theologie und Geographie in Freiburg/Brsg. studiert. Frühere Tätigkeiten waren Referent Internationaler Umweltschutz beim BUND / Friends of the Earth Germany, Mitarbeit bei der Heinrich-Böll-Stiftung in Washington und bei ADEID in Kamerun.

Seine Aufgabe ist die handlungsorientierte Vermittlung von Klimawissenschaft und Klimapolitik an verschiedene Akteursgruppen, vor allem an Bildungs-Multiplikator*innen, Entscheidungsträger*innen und Akteure der Zivilgesellschaft. Er berät Verbände und Organisationen zu Klima- und Bildungsfragen. Sein Engagement geschieht immer mit dem Blick auf und als Stimme für die und mit den Hauptbetroffenen des Klimawandels und den Verlierern der Globalisierung. Die Germanwatch Bildungsarbeit zielt darauf ab den persönlichen Fußabdruck und den der eigenen Organisation, Verein, Arbeitgeber zu reduzieren und gleichzeitig den Handabdruck des politischen Engagements zu steigern, um Strukturen hin zu mehr Nachhaltigkeit zu verändern.

Transformation wagen! BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Sonja Hellig



Sonja Hellig arbeitet seit 2013 bei Engagement Global als Projektleiterin in der Abteilung Schulische Bildung und ist dort für die Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung mittels Länderinitiativen zuständig. Davor war sie für den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) und die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) tätig und war in Deutschland unter anderem als Referentin im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung aktiv.

Karl Walter Hoffmann



Karl Walter Hoffmann ist Gymnasiallehrer und war ab 2003 für knapp zehn Jahre Fachleiter für Geographie am Staatlichen Studienseminar in Mainz.

Bevor er 2012 zum Seminarleiter am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Speyer ernannt wurde, hatte er einen Lehrauftrag am Geographischen Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (AG Geographiedidaktik) inne. Seit 2022 ist Karl Walter Hoffmann Ehrenvorsitzender des Verbandes Deutscher Schulgeographen (VDSG e.V.). Karl Walter Hoffmann ist Herausgeber und Autor zahlreicher geographiedidaktischer und unterrichtspraktischer Beiträge und Aufsätze mit starken BNE-Bezügen.

Prof. Eva Franz



Eva-Kristina Franz ist seit September 2021 Professorin für Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe an der Uni Trier. Sie absolvierte ein grundständiges Studium für das Lehramt an Sonder Schulen an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Nach dem Vorbereitungsdienst und einer mehrjährigen Berufstätigkeit u.a. im inklusiven Unterricht an einer Grundschule kehrte sie als abgeordnete Lehrerin zurück an die Hochschule und wurde 2011 mit einer Studie zur Wirksamkeit von Lernwerkstattarbeit an Hochschulen an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe promoviert.

Transformation wagen!

BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Vor ihrem Ruf nach Trier war sie mehrere Jahre als akademische Mitarbeiterin an den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Freiburg sowie zuletzt am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Ludwig-Maximilians-Universität in München tätig.

Ihr Forschungsinteresse gilt Fragen der Grundschullehrer*innenbildung, insbesondere der Genese und Entwicklung adaptiver Lehrkompetenz. Dabei fokussiert sie vor allem sachliche und sprachliche Adaptivität im (sozialwissenschaftlichen) Sachunterricht der Grundschule. Das Historische Lernen, die politische Bildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung stellen dabei ihre inhaltlichen Schwerpunkte dar.

Abstract: Klimabildung im Sach(bilder)buch – Überlegungen zu einer (hochschul)-didaktischen Rahmung

Der Workshop gibt Einblicke in eine Seminarkonzeption im Kontext von Klimabildung in der ersten Phase der Lehrer:innenbildung. Dabei spielt die Vernetzung der Bereiche der BNE und der Demokratiebildung ebenso eine Rolle, wie die Analyse von 40 aktuellen Sach(bilder)büchern für die anschließende Entwicklung situierter Lernaufgaben. Anhand praktischer Beispiele sind die Teilnehmenden eingeladen, ein Konzept zum fachübergreifenden Einsatz in Seminarveranstaltungen kennenzulernen und auszuprobieren.

Christopher Groß



Christopher Groß arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Geographiedidaktik der Universität Trier. Er forscht und lehrt an der Schnittstelle zwischen Lehrerprofessionalisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung. Im Rahmen seiner Tätigkeit hat er ein blended-learning Lehrveranstaltungskonzept im Kontext BNE für Studierende des Lehramtes der Universität Trier entwickelt und durchgeführt.

Abstract: BNE2teach

Die Verbindung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Digitalisierung bietet ein großes Potenzial, um aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu thematisieren. Eine Voraussetzung für die schulische Praxis ist jedoch die entsprechende Vorbereitung in allen Phasen der Lehrerbildung. Bislang zeigt sich im deutschsprachigen Raum jedoch ein geringes Maß der Implementierung des Bildungskonzeptes BNE in der Ausbildung von Lehrkräften (DUK 2013; LENA 2014; Rieckmann und Holz 2017).

Transformation wagen!

BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Der Workshop zeigt welche Potenziale sowie Herausforderungen in der wechselseitigen Ergänzung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit liegen. Davon ausgehend wird das Konzept BNE2teach vorgestellt, das darauf abzielt, angehenden Lehrkräften den Erwerb zentraler Kompetenzen im Überschneidungsbereich zwischen Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu ermöglichen. Im Rahmen des Workshops werden zentrale Elemente des Konzeptes und das Transferpotenzial für andere Standorte der Lehrerbildung erarbeitet.

Prof. Dr. Thomas Hoffmann



Prof. Dr. Thomas Hoffmann studierte zwischen 1983 und 1990 Geographie, Geschichte und Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin. Bereits während seiner Promotion widmete er sich den Themen des Globalen Lernens. Seit dem Jahr 2000 ist er Fachleiter für Geographie am Studienseminar in Karlsruhe. 2009 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des internationalen BNE-Think-Tanks „ESD Expert Net“. Prof. Dr. Thomas Hoffmann ist Lehrbeauftragter für Geographiedidaktik am Karlsruhe Institut für Technologie und Honorarprofessor für BNE am Institute for Sustainability, Education and Psychology der Leuphana Universität Lüneburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind neben der BNE das systemische Denken sowie lösungsorientierte Unterrichtsansätze.

Abstract: Wie lässt sich BNE am Beispiel der globalen Herausforderungen in den Geographieunterricht integrieren?

Im Rahmen des Workshops werden Möglichkeiten zur Stärkung von NE-Kompetenzen im Rahmen der Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen als originär geographische Unterrichtsinhalte vorgestellt und diskutiert. Dabei steht zugleich die Sinnhaftigkeit eines lösungsorientierten Unterrichtsansatzes zur Debatte.

Gundula Büker



Gundula Büker ist EineWelt-Fachpromotorin für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandsteams des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums EPiZ und dessen Trägerverein AK1W Reutlingen e.V. und freiberufliche Bildungsreferentin.

Sie studierte Soziologie, praktisches Theater, Bildungswissenschaften und Erwachsenenbildung und konnte viele Jahre praktische Erfahrung in der Bildungsarbeit sowohl in Deutschland als auch international sammeln.

Transformation wagen!

BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Der Fokus ihrer Arbeit liegt in der Qualifizierung, Beratung und Begleitung von Einrichtungen, Projekten und Multiplikator*innen der formalen und nonformalen Bildung, die im Bereich der BNE, des Globalen Lernens, der Global Citizenship Education etc. tätig sind.

Seit 2017 ist sie Teil des Projekts „Whole Institution Approach an Lehrkräfteseminaren in Baden-Württemberg“ mit Akteur*innen aus Schule, Lehrkräfteaus- und -fortbildung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft.

Abstract: Seminare konkret weiterentwickeln – auf dem Weg zum Whole Institution Approach

Der Whole Institution Approach (WIA) zur strukturellen Verankerung von BNE ist in aller Munde, aber wie kommt man hier praktisch voran? In diesem Workshop werden zwei Modelle konkreter Seminarentwicklung präsentiert und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt: für eine Ist-Stand-Analyse und für Zukunftsperspektiven. Die Modelle wurden im „WIA-Projekt“ von 4 Seminaren entwickelt und bundesweit mehrfach eingesetzt.

Annette Coen



Annette Coen ist Fachleiterin für Erdkunde am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien Kaiserslautern sowie Lehrerin für Deutsch und Erdkunde am Rittersberg-Gymnasium, ebenfalls in Kaiserslautern. Dort leitet sie seit über sieben Jahren die AG "fair trade school". Innerhalb dieser AG ermöglicht Annette Coen es ihren Schülerinnen und Schülern sich aktiv für einen fairen Handel von Produkten einzubringen. So wurde beispielsweise das Begrüßungspaket für die Fünftklässler durch die AG nachhaltig gestaltet. Dieses gemeinsame Engagement mündete im September 2022 zur Auszeichnung ihrer Schule als „Fair-Trade-School“.

Abstract: #WirHANDELN! –

Fächerübergreifendes Magazin zum Nachhaltigkeitshandeln

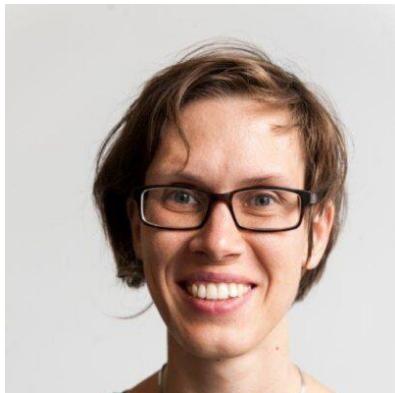
Mit diesem Magazin liegt ein Angebot für viele Fächer zu den Gesichtern des Wandels, den 17 SDGs und den sechs Schritten von der Neugier bis hin zum gemeinsamen Nachhaltigkeitshandeln vor. Diskutiert werden soll, ob und inwiefern dieses Werkzeug (nicht) in Unterricht und Ausbildung ein- und umsetzbar ist.

Transformation wagen!

BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Janika Hartwig



Janika Hartwig ist seit 2012 Projektkoordinatorin im Arbeitsbereich Berufliche Bildung des EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin. Unter anderem entwickelt sie gemeinsam mit Beruflichen Schulen berufsspezifische Unterrichtsmaterialien und bildet Lehrkräfte und Lehramtsanwärter*innen fort.

Abstract: Jetzt mal konkret: Wie lässt sich Globales Lernen in die Lehrer*innenbildung integrieren?

Nachhaltigkeits- und Globalisierungsthemen sind auf vielfältige Weise mit Unterrichtsinhalten sowohl in der Allgemeinbildung als auch der Beruflichen Bildung verknüpft. In diesem Workshop stellen die Teilnehmenden Bezüge zwischen den eigenen Fächern/Lernfeldern und den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN her, lernen ganz praktisch Methoden des Globalen Lernens wie zum Beispiel Simulations- und Planspiele kennen und diskutieren deren Anwendung in den eigenen Seminaren. Eingebracht werden zudem Erfahrungen aus der Arbeit mit Lehramtsanwärter*innen für berufliche und allgemeinbildende Schulen, mit denen EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin diese Module regelmäßig im Berliner Schulpraktischen Seminar umsetzt.

shop stellen die Teilnehmenden Bezüge zwischen den eigenen Fächern/Lernfeldern und den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN her, lernen ganz praktisch Methoden des Globalen Lernens wie zum Beispiel Simulations- und Planspiele kennen und diskutieren deren Anwendung in den eigenen Seminaren. Eingebracht werden zudem Erfahrungen aus der Arbeit mit Lehramtsanwärter*innen für berufliche und allgemeinbildende Schulen, mit denen EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin diese Module regelmäßig im Berliner Schulpraktischen Seminar umsetzt.

Judit Kunz



Judit Kunz ist Bildungsreferentin im Bereich BNE und Globales Lernen beim Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V. und koordiniert dort das Projekt ELAN mobil, das Bildungsbausteine zu globalen Themen für Schulen anbietet. Ihr Verständnis von Globalem Lernen ist geprägt von (postkolonialen) Konzepten und Perspektiven ihres Studiums der Internationalen Sozialen Arbeit und des transdisziplinären Masterprogramms „Global Studies – a European Perspektive“ sowie längere Aufenthalte in Finnland, Sambia und Kenia. In Nairobi hat sie mit jungen Theaterschaffenden der Hope Theater Nairobi NGO Rechercheprojekte zu Nord-Süd-Themen durchgeführt, um interaktive Theaterstücke u.a. für Vorstellungen an Schulen in Deutschland zu entwickeln.

Abstract: Solidarität statt Mitleid – Wie können Themen der globalen Gerechtigkeit machtsensibel im Seminar integriert werden?

Zentral bei Globalem Lernen ist die Positionierung jedes Menschen innerhalb einer globalisierten Welt, die jeweilige Sichtweise auf die Welt und die globalen Auswirkungen unseres Handels. Unser Handeln ist nicht nur von sachkundigen Entscheidungen, sondern (unterbewusst) auch von unserer Weltsicht beeinflusst. Die Weltsicht von in Deutschland sozialisierten Menschen ist durch Medien und bestimmte Narrative und Strukturen stark

Transformation wagen!

BNE in der Lehrkräfteausbildung umsetzen - 16./17.03.2023

bak Landestagung in Kooperation mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

*eurozentristisch geprägt und beeinflusst den Blick auf den Globalen Süden. Dieser vermittelte Blick ist herabschauend, voreingenommen, verallgemeinernd, exotisierend, dramatisierend, verzerrt... Er ist unser koloniales Erbe und unsere postkoloniale Verantwortung. Welche Ansätze und Methoden gibt es für die Seminargestaltung, die zur kritischen Reflektion der eigenen Sichtweise und bestehender globaler Machtverhältnisse einladen, um differenzierter und machtsensibler globale Themen im Unterricht aufzugreifen? Im Workshop wird dies diskutiert und getestet. Auch die Möglichkeiten und Potenziale der Kooperation mit außerschulischen Partner*innen – insbesondere von Akteuren mit Süd-Perspektive – im Sinne einer regionalen Bildungslandschaft werdediskutiert.*
